

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 150.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 R. 2 S., außerhalb des Bezirks 1 R. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 21. Dezember

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1889.

## Abonnements-Einladung auf den Gesellschafter

mit dem Unterhaltungsblatt

### Das Plauderstübchen.

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Abonnement und bitten wir um sofortige Erneuerung desselben, indem hievon der ununterbrochene Empfang des Blattes abhängt.

Einer besonderen Empfehlung des Blattes glauben wir uns erheben zu können, indem die stetige Zunahme der Abonnentenzahl uns den besten Beweis giebt, daß unsere Leser mit der redaktionellen Thätigkeit im allgemeinen in Uebereinstimmung sind — jedem es recht machen, ist menschlich ja unmöglich. Wir laden daher zu weiterem Abonnement freundlichst ein.

Abonnementspreis wie bisher (siehe oben am Kopfe des Blattes).

Daß bei einer Auflage von 1400 die Inserate besten Erfolg versprechen, bedarf keiner Auseinandersetzung und laden wir deshalb das verehrl. Publikum zur recht fleißigen Benützung des Blattes zu diesem Zwecke in seinem eigenen Interesse freundlichst ein.

Redaktion und Expedition.

### Am t l i c h e s.

N a g o l d.

#### An die Gemeinde-, Armen-, Stiftungs- und Schulbehörden,

betreffend die Umwandlung der 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-prozentigen württ. Staatsanlehen vom 1. Januar und 1. Juli 1878.

Dieselben werden unter Bezugnahme auf den Ministerialerlaß vom 9. d. Mts., Ministerialamtsblatt S. 301 aufgefordert, alsbald darüber Beschluß zu fassen, ob Sie von dem den Gläubigern eingeräumten Recht, diese 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-prozentigen Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen des gleichen Nennwertes eines 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-prozentigen württembergischen Staatsanlehens vom 29. Nov. 1889 umzutauschen, Gebrauch machen wollen.

Sobald die Umwandlung beschlossen ist, hat die Anmeldung derselben in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 29. v. Mts.

(Staatsanzeiger vom 3. Dez. d. Js. Nro 282) zu erfolgen.

Den 19. Dez. 1889.

R. gem. Oberamt in Stiftungs- u. Schulsachen.  
Dr. Gugel. Schott.

N a g o l d.

#### Die Ortsvorsteher

erhaltenzufolge Requisition des Vorstands der Tabak-Laufgenossenschaft in Berlin den Auftrag, binnen Zeitfröe hierher anzuzeigen, ob etwa in ihrem Gemeindebezirk nicht angemeldete versicherungspflichtige Betriebe der Gruppe XII d. (Tabakfabrikation) vorhanden sind.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle Zigarren (Zigaretten) und Tabak herstellenden Betriebe als Fabriken im Sinne des Unfall-Versicherungsgesetzes zu erachten sind und daher der Versicherungspflicht unterliegen, sofern der Unter-

nehmer ständige, mit fremden Arbeitskräften, also nicht nur mit Familienangehörigen für eigene Rechnung, mithin lediglich als Hausindustrieller, arbeitet. Fehlanzeigen werden nicht erwartet.

Den 18. Dez. 1889.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

N a g o l d.

#### Die R. Standesämter,

welchen durch die Post der Bedarf an Standesamtsformularen für das Jahr 1890 zugegangen ist, werden aufgefordert, die Bescheinigungen für deren Empfang alsbald als portopflichtige Dienstsache an das Oberamt einzusenden.

Den 19. Dez. 1889.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

#### R. Amtsgericht Nagold.

##### Die Vormundschaftsbehörden

werden auf die Verfügung des R. Justizministeriums vom 4. Dez. 1889 Amtsbl. Nro. 10 S. 53, betr. die Umwandlung der zu Pflögschaften und zu sonstigen gerichtlich beaufsichtigten Verwaltungen gehörigen Obligationen der württ. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-prozentigen Staatsanlehen vom 1. Januar und 1. Juni 1878 zur Kenntnisnahme und Veranlassung des weiteren noch besonders aufmerksam gemacht.

Den 13. Dez. 1889.

Oberamtsrichter Dajer.

N a g o l d.

Auf mehrseitigen Wunsch hat die Ortsarmenbehörde beschlossen, die

## Neujahrswunsch- Enthebungskarten

einzuführen.

Wer eine Karte im Preis von mindestens 2 M. bei der Armenpflege (Stadtpflegler Kapp) entnimmt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartenzusendungen verzichtet.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ein, daß die Liste der Teilnehmer noch zeitlich vor dem Jahreschluß im „Gesellschafter“ bekannt gegeben und daß der Ertrag der Karten unter die verschämten Hausarmen verteilt wird.

Den 11. Dezember 1889.

Die Vorstände der Ortsarmenbehörde:  
Schott. Brodbeck.

#### Tages-Neuigkeiten.

Haiterbach, 19. Dez. (Eingef.) Bei der am letzten Montag vorgenommenen Ortsschulrathswahl haben von 170 Wahlberechtigten nur 26 abgestimmt und ist somit eine Wahl nicht zustande gekommen. Stärker war die Betheiligung der Wähler an der gestern stattgehabten Gemeinderathswahl. Von 310 Berechtigten sind 187 an der Wahlurne erschienen. Wieder gewählt wurden Gottl. Mayer, Zimmermann, mit 148, Gottlieb Schäbel, Wagner, mit 119 Stimmen. Neu eingetreten in das Gemeinderathskollegium ist J. Georg Conzelmann, Schreiner, welcher 72 Stimmen auf sich vereinigte. Stadtarzt Dr. Wagenhäuser erhielt 64, Bankassier Guteskunst 58 Stimmen.

Hochdorf, O.-A. Hoch. (Eingekendet.) Bei der am 14. Dez. stattgefundenen Gemeinderathswahl sind folgende Männer als Mitglieder des Gemeinderaths gewählt worden: Auf 6 Jahre: Gottlieb Jedele, Rechner der Darlehenkasse, mit 90 Stimmen, Anton Gutekunst, Vorstand des Kriegervereins, mit 87 Stimmen; Gottlieb Hatzmann, Waldmeister, mit 77 Stimmen; auf 2 Jahre: Georg Breuning, Schreinermeister, mit 69 Stimmen. — Die hiesige Hauskollekte für die Hagelbeschädigten des Landes ergab an Geld die schöne Summe von 173 M. 09 S. Die gesammelten Früchte ergeben einen Werth von ca. 20 M. Man sieht hieraus, daß die Hochdorfer auch einen erbarmenten Sinn für Nothleidende haben.

Sulz a. R., 17. Dez. Seit Wiederaufnahme der Bohrung auf Steinkohlen (Anfangs November) sind bis jetzt weitere 120 Meter erhöht worden und, wie verlautet, ist nun die mächtige Formation des Tottliegenden in einer Tiefe von 820 Meter durchbohrt worden, sodaß wohl binnen wenigen Wochen die große Steinkohlenfrage gelöst sein dürfte.

Sulz a. R., 18. Dez. Nachdem ich Ihnen gestern von der Durchbohrung der Tottliegenden berichtete, kann ich Ihnen heute mitteilen, daß nunmehr die Steinkohlenformation angebohrt worden ist und der Bohrer zunächst den die Steinkohle begleitenden schwarzen Kohlenchiefer zu Tage fördert. Abzuwarten bleibt nun, in welcher Dichtigkeit das Steinkohlenlager zu Tage tritt.

Stuttgart, 17. Dez. Heute Abend kurz vor halb 6 Uhr ist in dem Eisenmöbellager von Karl Dainler, Kasernenstraße, durch das Umstürzen einer Lampe Feuer ausgebrochen. Dasselbe war durch das energische Eingreifen der Nachbarschaft und der Feuerwehr bereits um 8 Uhr wieder gelöscht.

Viberach. Ein für heuer lebenswerther Auszug aus der hiesigen Chronik von 1289 sagt: „Anno 1289 war ein gar milder Winter, also daß die Büben auf das heil. Weihnachten badeten, die Wiesen grün lagen und Veilchen blühten. Zu Konstanz wurden Kränze aus Viole verkauft, die Büben badeten in der Riß und in der Schuffen. Um diese Zeit kostete in Viberach ein Huhn 2 Pfennig, 1 Scheffel Aernen 24 Kreuzer, ein Scheffel Roggen nur 15 Kreuzer und 12 Eier einen Pfennig.“

Ein peinliches Vorkommniß in der Kirche zu Neuenweg (Diözese Schopfheim) am Buß- und Betttag schildert die „Bad. Post.“ aus Grund eingehender Erkundigung: Pfarrer W., früher Missionar, besprach schonungslos die großen Schäden und Sünden in seiner Gemeinde in seiner Predigt in scharfen Ausdrücken. Da stand der Bürgermeist. auf und rief zur Kanzel hinaus: „Stille!“ Der Pfarrer fuhr aber fort und der Bürgermeister schrie zum zweiten Male „Stille!“ Und als der Pfarrer seine Predigt noch nicht beendigte, ging der Bürgermeister zur Kirche hinaus und nach ihm die ganze Gemeinde, auch die Schulkinder, die über die Bänke wegsprangen. Am folgenden Sonntag, dem Adventsfeiertag, ging Niemand in die Kirche und mußte der Gottesdienst ausgesetzt werden. Der Bürgermeister wird einer ernstlichen Bestrafung nicht entgehen, aber auch der Pfarrer hat sich unmöglich gemacht.

Am nächsten Sonntag Nachmittag ist der hiesige **Vollschaffter** geöffnet von 4 bis 7 Uhr.

Hierzu das Unterhaltungsblatt N<sup>o</sup> 51 und eine Beilage, betr. Abonnement-Einladung des Württ. General-Anzeigers.

Weitere Tages-Neuigkeiten folgen in einer Beilage.



Revier Hoffstett.  
**Stangen-Verkauf.**

Am Montag den 30. Dezember,  
mittags 11 Uhr,  
im Lamm zu Agenbach aus den  
Durchforstungen: Frohwald, Abt. 25,  
Brühlenebene, Abt. 27, Santannen, Abt.  
43, Staatsgut.  
Aus Vergwald, Abt. 2, Langhalde,  
3, Mergelsberg, 7, Mergelsgarten und  
45 Kapelle:  
160 fichtene Hopfenstangen I.,  
1160 dto. II., 2600 dto. IV., 13 200  
dto. V. Classe, 10 000 fichtene Baum-  
und Reispfähle und 1100 Bohnen-  
und Zaunpfosten.

Stadtgemeinde Nagold.  
**Stammholz- Stangen-  
u. Brennholz-Verkauf.**

Im Distrikt Badwald Abt. Sulzer-  
schänhang kommen zur Versteigerung  
1) am Dienstag den 24. Dezember:  
25 Stück meist forstene Säglöze  
I. bis III. Classe;  
400 Stück rottamene Derbstangen  
besten Qualität, meist 10 bis 18 m  
lang, für Hopfengerüste, Wagner etc.  
tauglich;  
2) am Samstag den 28. Dezember:  
500 Raummeter Nadelholz-Schei-  
ter und Prügel und 400 Stück Na-  
delreis.  
Zusammenkunft je nachmittags 1 Uhr  
beim Bad Röhrenbach.  
Gemeinderat.

Die **Freiherrl. v. Güttingen's**  
schen Guts Herrschaft bietet das pro 1890 in  
ihren Waldungen als Grobnußholz  
anfallende

**Scheid- & Durchforstungs-  
holz**

zum Kauf an.  
Etwasige Liebhaber zu denselben  
werden eingeladen, ihre Offerte bis  
Montag den 23. d. M. mittags 12 Uhr  
an Freiherrn Adolf v. Güttingen in  
Stuttgart, Schloßstraße 42, einzusenden.  
Berned, 17. Dez. 1889.  
Freiherrl. Rentamt.  
Holder.

**Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.**

N a g o l d.  
**An die hiesigen  
Gewerbetreibenden!**

Aus Anlaß der morgen in **E b h a u s e n** stattfindenden Versammlung,  
wobei hauptsächlich die zu veranstaltende

**Bezirks-Gewerbe-Ausstellung**

zur Besprechung kommen wird, werden die hies. Gewerbetreibenden zu zahl-  
reicher Beteiligung eingeladen, indem es in dem Interesse aller Gewerbetrei-  
benden liegt, daß diese Ausstellung zu Stande kommt.

Mehrere Gewerbetreibenden.

N a g o l d.  
Große Auswahl in  
**Wollwaren**

aller Art, seidene Tücher, Cravatten,  
Schürze u. s. w., sowie schöne, dauerhafte  
Filtiere empfiehlt auf Weihnachten.  
**Chr. Bucher.**

**Zur gefälligen Beachtung!**

Die beste Nähmaschine für den Familiengebrauch ist  
entschieden vermöge ihrer Konstruktion die

**Original-Dürkopp-Maschine.**

Dieselbe ist jedem Singer-System ganz bedeutend überlegen. Unter  
Anderem hat obige Maschine doppelt so große Schiffchenpule, viel  
schnelleres Nähen, sowie einen bedeutend höheren Durchgangsräum  
des Nähfußes und anderes mehr, und lade ich Jedermann, der eine  
Nähmaschine anzuschaffen beabsichtigt, höflichst zur Besichtigung meines  
großen Lagers in Nähmaschinen ergebenst ein und bemerke, daß  
ich gutgehende neue Handnähmaschinen schon von 35 M. neue  
gutgehende Fußmaschinen schon von 65 M. auf Lager habe.

**D. Richter,**

im Hause der Frau Werkmeister Schuster.

N a g o l d.  
**Weihnachts- und  
andere Gaben**

für die Rettungsanstalten des Landes  
(Ebingen, Kornthal, Lichtenstern, Bie-  
ningen, Stammheim, Tempelhof u. s. w.)  
für die Dienstbotenheimath in Fellbach  
und die Heilanstalt für Epileptische in  
Pfungstweida, auch für den „Weih-  
nachtsbaum“ des ev. Sonntagsblattes,  
nimmt gerne in Empfang und befördert

Dölker.

N a g o l d.  
**Pedertreibriemen,  
Näh- & Binderriemen**  
empfehle zu billigsten Preisen  
Kaufer, Sattler.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren be-  
währten u. hochgeschätzten  
**Spitzwegerich-Bonbons**  
in Packeten à 20 und 40 Pfg.  
**Spitzwegerich-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 Pfg. und höher  
von **Carl Nill** in **Stuttgart**,  
zu haben in:

Nagold bei H. Müller;  
Ebhausen: Joh. Hartner, Witwe;  
Güttingen: J. Pfeiffer;  
Güttingen: J. G. Hummel.  
Halterbach: Friedr. Schittenhelm;  
Mötzingen b. Nagold: A. J. Speidel;  
Oberjettingen: J. Fleischle;  
Unterjettingen: W. Widmann;  
Wildberg: Theod. Rall, F. Moser.  
Sulz b. Wildberg: N. Müller.

N a g o l d.  
6 Stück schöne  
**Mutterchafe**  
schweren Schlags, verkauft  
Bäcker Kricher.

E b h a u s e n.  
**Aechte Harzer  
Kanarien**  
verkauft  
Chr. Drögler.

**Die Leinenspinnerei & Weberei  
Schreckheim,**

Station Dillingen a. D., (Bayern)

verarbeitet Flachs, Hanf & Abwerg zu Garn und Geweben.  
Die Weblöhne sind billig gestellt. Die Ablieferung der Garne  
und Gewebe erfolgt innerhalb 4-6 Wochen.

Spinulohn 10 Pf. per Meter schneller.

Sendung franko gegen franko.

(Bedingung der Berechnung der Lohnspinnereien.)  
Obige Fabrik können wir bestens empfehlen und sind zur An-  
nahme von Lohnsäcken gerne bereit.

Die Agenten:

Heinr. Müller, Nagold.	F. Oesterle, Pfalzgrafenweiler.
Th. Kall, Sulz.	Karl Müller, Nöhlingen.
Jacob Walz, Wildberg.	J. Knoll, Bondorf.
Carl Wolf, Herrenberg.	Otto Bloß, Gutingen.
G. D. Beer's, Wwe. Altschweig.	J. Konzelmann bei der Brücke.
Sam. Walz, Oberschwandorf.	Thailingen.

**Rechnungen** in Oktav, Quart & Folio fertigt schnell  
und billig G. W. Zaiser.

Calw.  
Mein großes Lager in garantiert naturreinem  
**Rotwein und Weißwein**  
verschiedener Jahrgänge halte ich unter Zusicherung billiger und reellster Be-  
dienung empfohlen. Proben zu Diensten.  
**Hugo Rau,**  
Besitzer der seit 1759 bestehenden Wagner'schen Weinhandlung.



Hamburg - Amerikanische  
**Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
Express  
Postdampfschiffahrt  
**Hamburg - New York**  
Southampton anlaufend

**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**

Aussondern regelmäßige Postdampfer-Verbindung  
Havre - New York. Hamburg - Westindien.  
Stettin - New York. Hamburg - Havana.  
Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: Heinrich Müller, Verwaltungs-Aktuar Rapp,  
Dr. Schmid, G. Knodel's Nachf., Nagold, W. Niefer, Buchdruckereibes., Al-  
tensteig, J. Kallcubach, Egenhausen. [Nr. 1016.]





N a g o l d.

# Weihnachtsempfehlung.

Schreib- und Photographie-  
**Album**,  
Schreibmappen,  
Brieftaschen,  
Papeterien,  
Visit und Notes,  
Cigarrenetuis,  
Portemonnaies,  
Promenadetaschen,  
Damengürtel,  
Fächer,  
Toilettespiegel,  
Aufsteck-Kämme u. Nadeln,  
Toiletteisen,  
Parfümerien,  
Brotschen,  
Colliers,

Armreife,  
Schlipsnadeln,  
Ringe,  
Uhrketten und Anhänger,  
Manschetknöpfe,  
Cigarrenspitzen,  
Fintenzeuge,  
Schatullen,  
Schirme,  
Stöcke,  
Photographie-Rahmen,  
Drabtkörble und Teller,  
Bade- und  
Zimmerthermometer,  
altdeutsches Steingut,  
**Krüge & Vasen**,

ächte u. imitierte, japanische  
Servierbretter,  
Taschentuch- und  
Handschuhkasten,  
Consolen und Cigarrenbecher.

Garderobehalter,  
Schreibbretter,  
Handtuch- u. Zeitungshalter,  
**Messerwaren**  
jeder Art  
von **Ad. Glanner, Freudenstadt.**

Horn-Salatbestecke,  
Pöffel und Messer,  
Frühstückskämme u. Kopfbürsten,  
Zahntoilette u. Kammbürsten.

Sämtliche Artikel habe in großer Auswahl auf Lager und empfehle dieselben als lauter geeignete

**Weihnachtsgeschenke**  
bei ausnahmsbilligen Preisen.

**Jakob Luz,**  
Galanteriewarengeschäft.

Saiterbach.

## Einladung

zum 40ger Tag.

Alle die im Jahr 1849 geborenen Männer mit ihren Frauen, und die 1849 geb. Frauen mit ihren Männern, auch alle noch ledigen 40ger werden auf **Donnerstag d. 26. d. M.** (Stephanstag) zu einer gemeinsamen Feier in das Gasthaus zur „**Aronne**“ zu Schulkamerad **G. Burkhardt**, (und noch eingedenk unseres + Schulkameraden **Fr. Rapp** z. Aronne) freundlichst eingeladen.

So kommt mit eil'gen Schritten  
Ihr Vierziger herbei;  
Nach geht das Jahr zu Ende,  
Nicht lange hat's mehr Zeit!  
Und eins ist noch das Schönste,  
Wir haltens nicht für Sünd,  
„Dass von uns 40gern allen  
Zwei Paar noch ledig sind.“  
Ach Meile! auch du Rade  
Und ihr zwei Gottlob sein!  
Euch will mer nicht vergessen,  
Die erst' Ehr soll Euch sein!  
Und wir verheirateten Vierziger  
Zur Lösung jedes sprich:  
„Du Gott hast uns geholfen  
Bis hieher väterlich.“

Drum laßt uns ihn danken,  
Denn dieß ist unsre Pflicht,  
Wenn es bei uns bisweilen  
Auch oft ging wunderbar

So kommt ihr Vierziger alle,  
Laßt uns gemeinsam freun,  
Und stellt Euch ohne Sorgen  
Bei Gottlieb Burkhardt ein!

Der erste Vierziger.

N a g o l d.

## Einen Hund,

der (zu einem Sturgebrauch) fett sein muß, kauft — wer? sagt die Redaktion.

N a g o l d.

## Für Weihnachten

empfehle ich in großer Auswahl:  
**Schlittschuhe;**

ferner:

Waschmaschinen,  
Waschmangen,  
Waschwindmaschinen,  
Nudelschneidmaschinen,  
Spatzenmaschinen,  
Mandelreibmaschinen,  
Fruchtpressen,  
Holzzerkleinerer,  
Petroleumherdchen,  
bronc. Schirmständer,  
dto. Feuergeräthständer,  
Wiegenmesser,  
Werkzeugkasten,  
Mörser,

Familienwagen,  
Tafelwagen,  
Schnellkocher,  
Wandwaschgefäße,  
vernickelte Benzinleuchter,  
Coaksfüller,  
eis. Kohlenbehälter,  
Caffeeröster,  
Kohlenbügeleisen,  
Waffeleisen,  
Zuckerschneider,  
Betflaschen,  
Pfeffermühlen,  
Christbaumhalter,  
Caffeemaschinen,

sowie alle Sorten

**Küchengeräthschaften**

in Eisen und Blech emailliert, zu den billigsten Preisen.

**Heinrich Müller.**

## Zu Weihnachtsgeschenken. Kölnisches Wasser

Gegründet 1825 — von Joh. Chrr. Fochtenbeger in Heilbronn — Gegründet 1823  
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacon à 35, 60 u. 90 Pfg.  
Alleinige Niederlage für Nagold bei Hch. Gauss.

N a g o l d.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Polstermöbel, Wollmatrizen, Krankensühle und Kinderessel mit Einrichtung, Amerikaner, Feldsühle, Reise-Artikel, Galerien, Eichelstangen, Rouleaux, Schulranzen, Schultaschen,



**Kinderwagen,  
Puppenwagen,**

Hosenträger, Portemonnaies, Turngürtel, Federschürzchen, Kinderpeitschen, Nähkissen etc.

in großer Auswahl billigst.

**Carl Hölzle,  
Sattler & Tapezier.**

N a g o l d.

## Zu Weihnachtsgeschenken

geeignet empfiehlt:

Hosenträger, Geldbeutel, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Frisier- & Taschenkämme, Toiletteisen, Parfümerien, Broschen, Colliers, Schlipsnadeln, Mandett- & Brustknöpfe, Cigarrenspitzen u. Spazierstöcke, Schnupstabsdosen & Zündholzbüchsen, Schreibmaterialien etc. etc.

bei billigst gestellten Preisen.

**Carl Rapp.**



## Landwirtschaftlicher Bezirksverein Nagold.

Diejenigen Gemeinden, in welchen auch pro 1889/90 landwirtschaftliche Winterabendschulen gehalten werden, sind mit der heutigen Post je eine Anzahl landwirtschaftlicher Lehrbücher und Schriften zur Verfügung beim Schulunterricht zugegangen.

Dieselben wollen in das Inventarium der Dreischulbehörde eingetragen werden.

Nagold, 19. Dezember 1889.

Der Vereinsvorstand.  
Dr. Gugel.

Nagold.  
Vollständiger  
**Ausverkauf.**

Wegen Wegzugs von hier verkaufe ich mein  
Warenlager vollständig aus, zu bedeu-  
tend ermäßigten Preisen & bitte um gefällige Abnahme.  
**J. A. Scholder.**

Nagold.  
**Zu Weihnachten**

erlaube ich mir meine anerkannt guten Weine, als Landweine,  
offen von 45 bis 85 Pfg. p. Liter,  
**Badische Zeller, (rot), 90 Pfg. p. Liter,**  
**Untertürkheimer Riesling, 84er,**  
**Marktgräfler, Durbacher-Clevner,**  
**Durbacher-Weißherbst, gebierten,**  
**Affenthaler,**  
**Rheinweine, Piesporter-Auslese,**  
**Niersteiner, Bordeaux,**  
**ächtten alten Malaga, Sect,**  
**5 Sorten deutsche Champagner,**  
billigt und bestens zu empfehlen.  
**Ernst Luz z. Post.**

Nagold.  
Meine Ausstellung in nur ganz neuen  
**Kinderspielwaren &  
Puppen**

empfehle zu geneigter Abnahme bei ausnahmsbilligen Preisen.  
**Jakob Luz,**  
Galanteriewaren-Geschäft.

Nagold.  
Indem ich mein  
**Kleidergeschäft**

in empfehlende Erinnerung bringe, möchte ich einem umlaufenden Gerüchte von zu teuren Anfertigungspreisen dadurch entgegenzutreten, daß ich bemerke, in Nagold für Anfertigung von besseren Kleidern, bei pünktlicher Arbeit, einen Anfertigungspreis von 6-7 M. nie überschritten zu haben, und fertige einfache Kleider schon von 2 M. an.  
**Hanette Richter.**

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein Nagold.

Mit der Wirkung vom 1. Januar 1890 ab wurde Herr Stadtschultheißenamtsassistent Penz hier zum Vereinskassier bestellt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Nagold, 20. Dezember 1889.

Der Vereinsvorstand.  
Dr. Gugel.

Nagold.  
**Niederfranz.**  
**Weihnachts-Feier**  
am Donnerstag d. 26. Dez.  
(Stephans-Feiertag).  
Anfang präzis 7 Uhr im  
Vereinslokal (Sautter'schen  
Saal).

Hierzu werden die aktiven und Ehrenmitglieder mit Familie freundlich eingeladen mit der Bitte, sich an der Verlohung mit einer Gabe im Werte von mindestens 2 M. zu beteiligen.

Die Gaben werden am Stephans-Feiertage von Morgens 9 Uhr bis spätestens nachmittags 3 Uhr im Lokale in Empfang genommen.

Hiesige Nichtmitglieder haben keinen Zutritt. Fremde dagegen können von Mitgliedern eingeführt werden.

Der Ausschuß

Postungen.  
**Ein Säckchen Wehl**  
ohne Adresse ist meinem Wagen aufgegeben worden. Ansprüche an solches wollen gemacht werden bei  
Postbote Rapp.

Nagold.  
Einen noch schönen  
**Damen - Winter - Mantel**  
zu einem Weihnachtsgeschenk geeignet, hat zu billigem Preis abzugeben.  
Chr. Wagner, Kleiderhändler.

Grosse Auswahl aller Neuheiten!  
  
reise billiger!  
**Carl Rapp, Nagold.**  
Kragen & Manchetten  
empfehlte gleichfalls billigt  
der Obige.

Nagold.  
**Cacao, Cacaopulve,  
Chocoladen, Thee's,**  
in schöner, eleganter Packung, zu Geschenken sehr geeignet, erlaubt sich zu empfehlen  
**H. Lang, Conditior.**  
Nagold.

Meine  
**Wiese**  
(Badeile) suche zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.  
Chr. Schun, Stricker.

**Cocossnussbutter**  
von vollkommen reinem Geschmack, vorzüglich geeignet zum Kochen und Braten, leicht verdaulich, frei von jeder Säure, daher auch für Verdauungsleidende sehr empfehlenswert.  
Niederlage bei  
**Hch. Gauss, Nagold.**  
Nagold.

Amerikanische  
**Eiszangen,**  
sehr praktisch,  
fertig  
**Schmid Theurer.**  
**Bestes Suf- &  
Wagenfett,**  
bei Obigem.  
Ebersgardi.

Feinen  
**Schleuderhonig**  
verkauft, von 5 Pfund an portofrei,  
das Pfund zu 1 Mark  
Schullehrer Kummel.

Nagold.  
**Binschnitze &  
Zwelschgen**  
empfehlte  
**Carl Rapp.**

Nagold.  
Gutes **Böblinger  
Bier,**  
auch flaschenweise über die Straße  
bei  
Gutkunst z. Flug.

Nagold.  
Es wird ein junges, trächtiges  
**Mutterschwein**  
zu kaufen gesucht. — Von wem? sagt  
die Redaktion.

Brondorf.  
Johannisfeiertag, 27. Dezember,  
mittags 1 Uhr,  
verkauft 1 Wurf  
**Milchschweine**  
Fried. Erhardt.

Nagold.  
**Harzer  
Kanarienhahnen**  
zu Weihnachtsgeschenken geeignet, hat zu verkaufen.  
Julius Zaiser.

**Fruchtpreise:**  
Altensteig, den 18. Dezbr. 1889.

	7 50	7 30	7 10
Neuer Dinkel	7 50	7 30	7 10
Haber	7 80	7 05	6 30
Gerste	9 —	8 70	8 40
Bohnen	8 20	8 10	8 —
Weizen	—	10 —	—
Roggen	10 —	9 35	8 70
Einleugerthe	—	8 60	—
Welschloren	—	8 —	—

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel  
in Nagold. — Druck und Verlag der G. W.  
Zaiser'schen Buchhandlung in Nagold.